

men worden ist, und den, wie Pietro Palazzini⁹²⁾ gezeigt hat, auch Thomas von Aquin unter dieser falschen Flagge zitiert. Dieses Privilegium sei in ganz besonderem Maße an Petrus gebunden⁹³⁾ und damit komme dem Begriff der *Sedes apostolica* eine besondere Bedeutung zu, was nicht nur etwa aus der Adresse *Cardinalibus episcopis apostolicae sedis*⁹⁴⁾ hervorgehe, sondern auch aus der Gleichsetzung der beiden Begriffe in der Person des Papstes, der gleichsam die beiden Aspekte der gleichen Sache zeige⁹⁵⁾. Es sei ein Konzept von der „Beweglichkeit“ der römischen Kirche, in dem schon Gedanken anklängen, die erst im 13. Jahrhundert von Innozenz IV. und vom Hostiensis formuliert worden seien: *Ubi est papa ibi est Roma*. Der päpstliche Primat gewinne bei Damiani schließlich die gleiche Universalität, die Christus und Petrus zukomme, und der Titel eines Vicarius Christi, den Damiani dem Papst gebe, sei seine höchstmögliche Konzeption für den päpstlichen Primat⁹⁶⁾.

Von hier aus stellt sich zwangsläufig die Frage, wieweit Damiani an der Entwicklung des Kirchenrechts seiner Zeit beteiligt war. Im Zusammenhang mit seiner Legation nach Mailand hat er in einem Brief an Hildebrand bedauert, nicht dessen Bitte einer Zusammenstellung der Vorrechte des apostolischen Stuhles entsprochen zu haben⁹⁷⁾. Es würde sich ein solcher Plan einfügen in die Bestrebungen der Reformer des 11. Jahrhunderts um eine Neuformung des Kirchenrechtes, andererseits auch in die Bestrebungen Damianis, die Vorrechte des apostolischen Stuhles stärker in den Mittelpunkt zu stellen. Damiani hat damals dieser Bitte nicht entsprochen und es ist fraglich, ob er eine solche oder ähnliche Sammlung später noch angelegt hat. Pietro Palazzini⁹⁸⁾ hatte die Vermutung aus-

⁹²⁾ P. Palazzini, Una citazione errata di S. Tommaso, il „Privilegium Romanae ecclesiae“ e la missione milanese di S. Pier Damiani, in: San Tommaso. Fonti e riflessi del suo pensiero (Studi Tomistici 1, o. J., 1975?) S. 154—175. Es handelt sich um den gleichen Aufsatz wie in Anm. 89 angegeben, nur durch den Hinweis auf Thomas erweitert.

⁹³⁾ *Liquet ergo ecclesiarum ordinem esse dispositum iuxta privilegium Petri, non secundum incomparabilem excellentiam redemptoris...* (Op. 35 c. 4, Migne PL 145, 594).

⁹⁴⁾ Op. 31 (Migne PL 145, 529D).

⁹⁵⁾ *Et quia vos apostolica sedes, vos Romana estis ecclesia...* (op. 20, Migne PL 145, 443C).

⁹⁶⁾ *te... deus vice sui posuit* (epist. 1, 4, Migne PL 144, 308A) vom April 1047 an Papst Clemens II., sowie, *... et super eam* (universalem ecclesiam) *te mihi vicarium posui* (epist. 1, 5, Migne PL 144, 210A).

⁹⁷⁾ *... ut Romanorum pontificum decreta vel gesta percurrrens, quidquid apostolicae sedis auctoritate specialiter competere videretur... in parvi voluminis unionem novae compilationis arte conflarem.* (Op. 5, Migne PL 145, 89C).

⁹⁸⁾ P. Palazzini, Pier Damiani, Enciclopedia Cattolica 9 (1952) S. 1377 bis 1380, bes. S. 1378; ders., Il diritto strumento di riforma ecclesiastica in